

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

20.8.1876 (No. 228)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 228. Erstes Blatt.

Sonntag den 20. August

1876.

3.1.

Bekanntmachung.

Der **Unterricht** an der mit **Großh. Landesgewerbehalle** verbundenen Kunstgewerbeschule dahier wird am

16. Oktober d. J.

wieder eröffnet.

Derselbe bezweckt, für die Ausbildung von tüchtigen Meistern und Gehilfen, Modelleuren und Musterzeichnern zu wirken mittelst:

- Belehrung in den **Grundsätzen der Kunst**, welche bei Gestaltung gewerblicher Erzeugnisse zur Anwendung kommen,
- Unterweisung in der **technischen Fertigkeit**, Erzeugnisse der Kunstgewerbe nach Vorbild oder nach eigener Erfindung bildlich und plastisch darzustellen.

In diesen Unterricht theilen sich die Herren Professoren Kachel, Moeßl und Gewerbelehrer Meyer, unter Mitwirkung der Herren Professor Dr. Meidinger, Vorstand der Großh. Landesgewerbehalle, Decorationsmaler Schwarzmann und Holzschnitzbauer Funke.

Der Unterricht wird in zwei Abtheilungen gegeben:

- für solche, die sich dem kunstgewerblichen Unterrichte vollständig widmen wollen (ständige Schüler),
- für solche, welche nur an einzelnen Tagesstunden den Zeichen- und Modellirunterricht besuchen.

Der Unterricht für die **erste Abtheilung** wird in dreijährigem Course ertheilt und erstreckt sich auf:

architektonische Formenlehre, architektonisches Zeichnen mit Stillehre; geometrisches und Projektions-Zeichnen, Schattenlehre und Perspektive; ornamentales Zeichnen mit Farbenstudien und architektonischen Decorationen, decorative Malerei in Leinwand; Entwerfen, Figurenzeichnen, Modelliren in Thon und Wachs; Gypsgießen; Holzschnitzerei; Anleitung zur Herstellung galvanoplastischer Nachbildungen.

Hieran reiht sich der von Herrn Reallehrer Baader ertheilte Unterricht in Realschulfächern, welcher den Zweck hat, die Kenntnisse und Fähigkeiten, namentlich in deutscher Sprache, Rechnen und Geometrie, zu befestigen und zu erweitern.

Der Unterricht für die **zweite Abtheilung** wird an vier Abenden und Sonntag Morgens ertheilt und erstreckt sich auf Ornament- und Figurenzeichnen, sowie Modelliren; vorgerücktere Schüler können auch zur Theilnahme an der Unterweisung im Holzschnitzen und Herstellen galvanoplastischer Nachbildungen zugelassen werden.

Die zum Zeichnen, Malen und Modelliren erforderlichen Materialien, ausgenommen ein kleines Reißzeug, das jeder Schüler mitzubringen hat, werden durch die Anstalt geliefert.

Als Beitrag zu dem damit verbundenen Aufwande hat jeder Schüler für die Zeit vom Beginn bis Ostern 10 Mark, für den Rest des Courses 6 Mark im Voraus zu entrichten.

Ständige Schüler von auswärts, welche sich über ausgezeichnete Befähigung auszuweisen vermögen, können im Falle der Mittellosigkeit angemessene Stipendien zur Bestreitung der Kosten ihres hiesigen Aufenthaltes erhalten. Auch werden an Diejenigen unter ihnen, welche sich durch Fleiß und Fortschritt hervorthun, Preise vertheilt werden.

Vorausgesetzt für die Zulassung zum Unterrichte beider Abtheilungen wird, daß die Bewerber bereits das 16. Lebensjahr zurückgelegt und eine zweiklassige Gewerbeschule mit Erfolg besucht haben oder den Besitz der Kenntnisse und Fertigkeit im Zeichnen, welche an einer solchen erworben werden können, nachweisen.

Anmeldungen ständiger Schüler sind sammt Zeugnissen über die Vorbildung, mit Anschluß von Zeichnenproben, baldigst, längstens aber bis zum Beginn der Schule, an Herrn Professor Kachel, Vorstand der Kunstgewerbeschule, zu richten, welcher auch auf Anfrage jede gewünschte Auskunft ertheilen wird.

Karlsruhe, den 19. August 1876.

Großherzogliches Handels-Ministerium.

Turban.

Panther.

Aufforderung an die Herren Geschäftsinhaber und Gewerbetreibenden hier.

Ein großer Theil der Herren Geschäftsinhaber und Gewerbetreibenden ist noch im Rückstand mit Einreichung der ihnen zugegangenen Impresen zur Aufstellung der **namentlichen Verzeichnisse** der hier wohnenden Gewerbsgehilfen mit mehr als 428 M. 57 Pf. jährlichem Einkommen.

Zur Aufstellung eines vollständigen Steuerkatasters, was ebenso wohl im Interesse der einzelnen Steuerpflichtigen als der Steuer- und Stadtkasse liegt, sind diese Verzeichnisse unbedingt nothwendig und sind zu dem noch die nicht angemeldeten Gewerbsgehilfen straffällig.

Wir ersuchen daher diejenigen Herren Gewerbetreibenden, welche die betreffenden Verzeichnisse noch nicht abzugeben haben, in ihrem eigenen Interesse und dem ihrer Gewerbsgehilfen dieselben unverzüglich auf unserem Geschäftszimmer, Birkel 16, abgeben zu wollen.

Karlsruhe, den 16. August 1876.

Der Vorsitzende des Schatzungsraths.

Lauter.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Renten-, Aussteuer- und Kapital-Versicherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.
Eröffnet 1835. **Beruhet auf reiner Gegenseitigkeit.** **Erweitert 1864.**
Kapitalvermögen Ende 1875: 20,258,020 M. **Jahreseinnahme an Prämien u. Zinsen: 3,365,527 M.**

Die Anstalt ist empfohlen: von der **Kaiserlich Deutschen Reichs-Post-Verwaltung** zur Versicherung der unterstehenden Beamten; von dem **Grossh. Badischen Handels-Ministerium** und dem **Ministerium der Finanzen** zur Anlage von Mündelgeldern; von dem **Grossh. Badischen Justiz-Ministerium** und gewährt:

möglichste Sicherheit durch solide Verwaltung — **möglichste Billigkeit** durch gerechte Gewinnvertheilung.
Der ganze Gewinn der Anstalt wird unter die **Mitglieder** in Form von **Dividenden nach Massgabe des jährlich wachsenden Werths der Versicherungen** vertheilt. Die Dividende steigt daher mit Zunahme der Versicherungsjahre, also mit dem fortschreitenden Alter der Versicherten, und ermässigt deren jährliche Beiträge **von Jahr zu Jahr.**

Als **Dividende** für 1875 erhielten an **Prämien zurückbezahlt** die Lebensversicherten der Jahrgänge
1871 durchschnittlich **23%** — 1870 durchschnittlich **27%** — 1869 durchschnittlich **31%** — 1868 durchschnittlich **36%**
1867 " **41%** — 1866 " **45%** — 1865 " **50%** — 1864 " **55%**

— Zahlung der fälligen Versicherungssumme **innen 14 Tagen** nach dem Tode.
Rechenschaftsberichte, Prospekte und weitere mündliche wie schriftliche Auskunft unentgeltlich bei den Herren Vertretern — in Karlsruhe bei den Herren **A. Röhmlidt, Karl Vogel** und **August Birnbacher** — sowie auf dem Bureau der Anstalt.

Der Verwaltungsrath.

3.1.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Dem Herrn August Birnbacher hier

haben wir eine weitere Vertretung der Anstalt übertragen.
Karlsruhe, den 18. August 1876.

Der Verwaltungsrath.

2.1.

Kunstverein.

— Die jährliche Ausstellung des **Rheinischen Kunstvereins** wird zu Karlsruhe in den Tagen vom 6. August bis Ende dieses Monats im Vereinslokale und den Nebenzälen eröffnet sein.

Der Eintritt findet statt: des **Sonntags, Mittwochs und Freitags** von 11 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

Vom 17. August an werden eine größere Anzahl neuer Zugänge ausgestellt sein.

Die Mitglieder des Kunstvereins und andere Kunstfreunde hiesiger Stadt werden dazu eingeladen.

Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pfg.

Große Möbelversteigerung.

Dienstag den 22 August d. J.,

Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere im Lokale „zur goldenen Waage“, Zähringerstraße 73, aus Auftrag einer bedeutenden Möbelfabrik gegen Baarzahlung:

4 feine **Chiffonniere**, 3 **Bettladen** mit **Kopf** und **Matratze**, 2 **Schreibkommode**, 3 **Kommode**, 2 **Kinderbetladen** mit **Kopf** und **Polster**, 2 **Nacht- und 2 Waschtische**, 2 feine **Ovale** und 2 **Klapptische**, 1 feinen **Ausziehtisch**, 1 **Küchenschrank**, **Kohr- und Strohküchle**, 1 **Waschkommode**, 1 **Büffet**, 2 **runde Tische** mit **Marmorplatten**, 2 **Consols** mit **Marmorplatten**, 2 **vollständige Federbetten**, 1 **Oval** und 1 **großen Spiegel** in **Goldrahmen**, verschiedene andere **Spiegel**, **Druckbilder**; ferner eine **hochfeine Garnitur** (grün Damast), bestehend in **Causouse** und **6 Sesseln**, 2 weiteren **Causouses**, 2 **Chaise-longues**, 3 **Kanapees** verschiedener Größe und sonst **Verschiedenes**, wozu Liebhaber mit dem Bemerken einlade, daß diese Möbel alle **solid** und **gut gearbeitet** sind.

3.1.

H. Wüest, Auktionator.

Pfänder-Versteigerung.

3.3. Vom 11. bis 16. September d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen, gewöhnlichen Pfänder bis zu **Lit. O Nr. 1000**. Wir bringen dies mit dem Anfügen zur Kenntniß der Pfand-eigentümer, daß die Erneuerung dieser Pfänder noch bis zum **26. d. M.** zulässig ist.
Karlsruhe, den 4. August 1876.

Reihhaus Verwaltung.

Bekanntmachung.

2.1. **Montag den 21. d. M.**, Vormittags 11 Uhr, wird in der hiesigen Militär-Bäckerei eine **Partie Rogaenkleie** in beliebigen Quantitäten, auf Verlangen in **Boßen** von 1 Ctr., gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 18. August 1876
Königliches Proviant-Amt.

Haus-Versteigerung.

3.2. Wegen **Wegzug** von hier wird das **Haus Nr. 15 des Schlossplatzes**, neben Herrn

Kreis- und Hofgerichtsdirektor **Karl Wieland** und **Frau Amtmann Eichrodt Wittwe**, am

Montag den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

im **Hause** selbst öffentlich versteigert, wozu die **Kaufliebhaber** eingeladen werden.

Das **Haus** enthält 15 **Zimmer**, 3 **Küchen**, 3 **Keller**, 3 **Holzställe**, 3 **Speicherkammern** und **Waschküche** mit geräumigem Hof.

Die **sehr günstig** gestellten **Bedingungen** können **inzwischen** jeden **Nachmittag** zwischen 2 und 4 Uhr eingesehen werden.

Der **Zuschlag** erfolgt **sofort** an den **Meistbietenden**, wenn der **Ausschlag** von **40,000 M.** erreicht wird.

Karlsruhe, den 11. August 1876.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Rappurr.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem **Nachlaß** der **† Accisor Jakob Schäfer** Wittve werden in deren **Behausung** **Ortsstraße 51**

Donnerstag den 24. d. M.,
Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr

beginnend, verschiedene **Fahrnißgegenstände**, als:

4 **Stück** aufgerichtete **Betten**, **Bettüberzüge**, **Leintücher**, **Tisch** und **Handtücher**, sowie sonstiges **Werkzeug**, **Wanns- und Frauenkleider**, **Schreinerwerk**, **Fuß- und Bandgeschirr**, **Küchengeräthe**, sowie sonstiger **verschiedener** allermeiner **Hausrath**,

öffentlich **versteigert**, wozu die **Steigerungsliebhaber** eingeladen werden.

Rappurr, den 18. August 1876.
Das **Bürgermeisteramt**.
Furrer. Schnäbele.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.2. **Ademiestraße** (verlängerte) 58 ist die **Bel-Etage** je nachdem zu 5 oder 6 **Zimmern**, **Küche**, **Kammern**, **Keller**, **Wasserleitung**, **Glasabschluss** für **so gleich** oder **später** zu **vermieten**. Die **Wohnung** ist **Sommerseite**, **vorzüglich** **troden** und **ohne Vis-à-vis**. Näheres **Stephanienstraße 47** im 4. **Stoß**.

3.3. **Bismarckstraße 45** ist auf **23. Oktober** eine **gesunde Parterrewohnung** von 4 **Zimmern** **nebst** allem **Zugehör** zu **vermieten**.

* **Durlacherthorstraße 36** ist eine **Wohnung** von 3 **Zimmern**, **Küche** und **Keller** auf **23. Oktober** zu **vermieten**. Zu **erfragen** im **Laden**.

— **Girschstraße 35** ist die **Bel-Etage** mit 7 **Zimmern**, **Küche**, **Keller**, **Waschküche** etc., ebenfalls der 3. **Stoß** mit 7 **Zimmern**, **Küche**, **Keller**, **Waschküche** und sonstigen **Erfordernissen** auf **23. Oktober** zu **vermieten** und können **solche** **Nachmittags** von 3 bis 6 Uhr **eingesehen** werden. Näheres zu **erfragen** im 2. **Stoß** des **Hinterhauses**.

— **Langestraße 110** ist der 3. **Stoß**, bestehend in 5 **Zimmern**, 1 **Alkov**, 2 **Kellerabtheilungen**, **Antheil** am **Waschhaus** und **Wasserleitung**, auf **23. Oktober** zu **vermieten**. Näheres im **Laden**.

* **22 Leopoldstraße 13** ist im **Vorderbause** im 1. **Stoß** eine **Wohnung**, bestehend in 3 **schönen Zimmern**, **Küche**, **Keller**, **nebst** allen **Bequemlichkeiten**, auf **23. Oktober** zu **vermieten**.

3.2. **Leopoldstraße 45** ist die **Bel-Etage** mit 6 **Zimmern** **nebst** **Zugehör** auf **23. Oktober** zu **vermieten**. Näheres auf dem **Bureau** der **Rheinischen Baugesellschaft**.

2.2. **Luisenstraße 6** ist der 2. **Stoß** mit 4 **Zimmern**, **Küche**, **Keller**, **Speicherkammer**, **Antheil** an der **Waschküche** und **Trockenspeicher** auf den **23. Oktober** zu **vermieten**. Näheres im 2. **Stoß**.

3.2. **Schützenstraße 16**, nahe der **Stlinger Landstraße**, sind auf **23. Oktober** d. J. zu **vermieten**: eine **Wohnung** von 4 **Zimmern**. **Küche** mit **Wasserleitung**, **Magdkammer**, **Keller**, **Holzlage** und **Antheil** an der **Waschküche**;

eine **Wohnung** von 2 **Zimmern** im **Seitenbau**, **Küche** mit **Wasserleitung**, 1 **großen verrohrten Manlarbenzimmer**, **Keller** etc.

Näheres **dieselbst** **parterre**.

3.2. **Schützenstraße 60** ist eine **Manlarbenwohnung** **samt** **Zugehör** auf **23. Oktober** zu **vermieten**. Näheres **parterre**.

2.2. **Stephanienstraße 47** ist das **Parterre**, bestehend in 4 **Piecen**, **Küche**, **Kammer**, **Keller**, **Gas- und Wasserleitung**, für **so gleich** oder **später** zu **vermieten**. Die **Wohnung** eignet sich

besonders zum Betriebe eines stillen Geschäftes. Näheres im 4. Stock.

Ein schöner, großer Laden, welcher für jedes Geschäft sowohl als auch zur Aufbewahrung von Gegenständen gut geeignet ist, wird sogleich zu vermieten gesucht. Näheres Waldhornstraße 24. 62.

Wohnungen zu vermieten.

Zu vermieten in Folge von Verletzung: eine sofort beziehbare, schöne, mit Gas- und Wasserleitung versehene **Parterrewohnung** von 6-7 geräumigen Zimmern mit Parquetboden, Veranda, Küche, Mansarde, Kammer, 3 Kellerabteilungen, gemeinschaftlicher Waschküche, Trockenraum, Gartenanteil; nötigenfalls Stallung für 3 Pferde, Remise, Heuspeicher etc.

Ferner eine sogleich beziehbare **Parterrewohnung** von 2 geräumigen Zimmern mit Alkoven, Küche, Kammer, Keller etc.

Ferner auf 23. Oktober in einem oberen Stockwerk eine freundliche Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Kammer, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche, Trockenraum etc.

Zu erfragen **Kowade-Anlage 134.**

3.2. Eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern etc. ist sogleich oder auf Oktober zu vermieten: **Wilhelmstraße 4.**

* Auf 23. Oktober ist eine Parterrewohnung in der **Steinstraße**, bestehend in 4 Zimmern nebst Zugehör, zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung von 4 schönen, geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde im 2. Stock ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres **Luisestraße 46** im 2. Stock. Die Wohnung ist mit Wasserleitung versehen und können auch je 2 Zimmer abgegeben werden.

* Wegen Verunglückung eines Bahnbediensteten ist sogleich oder später eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller etc. an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen **Waldhornstraße 37** im Laden.

Auf 23. Oktober sind im westlichen Stadttheile eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Zugehör, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. **Waldstraße 79**, 1 Stiege hoch, ist ein fein möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstühlen auf die Straße gehend, sogleich mit Pension zu vermieten.

3.2. Ein unmöbliertes Zimmer ist an eine einzelne Person zu vermieten: **Wilhelmstraße 4.**

*2.2. **Spitalstraße 36** ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Ein elegant möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch zwei, ineinandergehend, sind sogleich oder später zu vermieten: **Marienstraße 14** im zweiten Stock.

Ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, ist sofort oder auf 1. September zu vermieten. Näheres **Erbsprinzenstraße 2**, über 3 Treppen hoch.

* Ein unmöbliertes Mansardenzimmer im Hinterhaus mit Speicherkammer ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres **Karlstraße 41** im unteren Stock.

*2.1. Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer sind einzeln oder zusammen zu vermieten. Näheres **Bahnhofstraße 40** im 3. Stock.

* **Karlstraße 24** ist ein gut möbliertes Parterrezimmer an 2 Herren auf 1. September zu vermieten.

* **Durlacherthorstraße 3** ist ein unmöbliertes Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermieten.

Unerbieten.

*2.2. Ein oder zwei Knaben, welche eine höhere Schule besuchen, finden freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie, wo ihnen zugleich Nachhilfe in den Schularbeiten gewährt wird. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* In eine anständige Familie werden sogleich 1 oder 2 junge, feine Herren unter annehmbaren Bedingungen in ganze Pension aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgefuhe.

*2.2. Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern wird auf **1. Oktober** zu mieten gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine durch den letzten Brand obdachlos gewordene Familie (5 Personen) sucht eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zugehör in der Nähe der Infanteriekaserne. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stallungs-Gesuch.

*2.1. In der Nähe der **Amalienstraße 1** suche ich auf Oktober eine Stallung für 2 Pferde, Heuspeicher und gutes, heizbares Dienerszimmer. **von Stockhausen, Major.**

Dienst-Anträge.

Ein ordentliches, williges Dienstmädchen kann sofort eintreten. Näheres **Langestraße 239** im Laden links. 2.2.

*2.1. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeiten verrichtet, wird auf nächstes Ziel zu einer kleinen Familie gesucht: **Werderstraße 6** im 2. Stock.

* Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. oder 15. September von einer Beamtenfamilie gesucht. Ohne gute Zeugnisse wolle man sich nicht melden. Näheres **Schneffelstraße 18** im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, findet sogleich oder in 3 Wochen gegen hohen Lohn eine Stelle. Näheres **Jähringerstraße 40** im 2. Stock.

*2.1. Ein besseres Zimmermädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet für nächstes Ziel einen guten Platz. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gelder

auf erste Hypothek werden vermittelt: auf dem **Central-Büreau** von **W. Gutekunst, Friederichsplatz 8.** 3.2.

Bauübernehmer-Gesuch.

2.2. Zur vollständigen Herstellung eines dreistöckigen Neubaus mit zweckmäßigen, kleineren Wohnungen wird ein leistungs-fähiger und sachverständiger **Übernehmer** gesucht. Hierzu geeignete lusttragende Fachleute belieben ihre Adressen unter Verschluss mit **Christe E. G. Nr. 20** postlagernd **Karlstraße** anzugeben.

3-4 Schieferdecker

finden sofort unter günstigen Bedingungen dauernde Stelle bei

Gebrüder Voss, Schieferdecker, 3.2. **Wforzheim (Baden).**

Schlosser-Gesuch.

2.1. Mehrere tüchtige Schlosser auf Herd und Bau, welche selbstständig arbeiten können, finden dauernde Beschäftigung. **F. Zimmermann in Wühlburg.**

Beschäftigungs-Gesuche.

*3.2. Ein Zimmermann sucht Beschäftigung. Auch werden kleine Reparaturen angenommen, sowie neue Böden und Türen angefertigt und ausgebessert, auch Möbel repariert unter Zusicherung schneller und billiger Beforgung. Zu erfragen **Birkel 5.**

Häuser, Villen, Fabriken,

Mühlen, Baupläze, Acker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei **G. W. Klages,** Bismarckstraße 45 (früher 9).

Für Schreiner.

3.2. Eine noch gut erhaltene **Hobelbank** nebst verschiedenen **Schreinerhandwerkzeug** ist um billigen Preis zu verkaufen: **Langestraße 207** im Hinterhaus parterre.

Bettladen, 2 Stück neue, halbfranzösische sind billig zu verkaufen. Zu erfragen **Kriegstraße 125** parterre.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Zu verkaufen: 2 einbürtige Kleiderkästen, 3 Kommode, 1 großer Schreibtisch, 2 Küchenschränke, 2 Bettladen mit Koff, 2 Bettladen mit Strohsack, Matratze und Polster, 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Kinderbettlädchen, 2 Spiegel, 2 Nachttische und 3 edige Tische, 2 Koffhaarmatratzen, sowie gute Deckbetten, Pfulben und Kissen, 1 Klavier (Flügel): **Langestraße 101**, parterre.

* Ein neuer **Wirtschewagen**, für einen Bierbrauer oder Müller geeignet, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft im **Bayerschen Hof.**

* Eine gut erhaltene **Hand-Nähmaschine** ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres **Kronenstraße 51** im 3. Stock.

Kauf-Gesuch.

2.1. Ein gebrauchtes **Klavier**, welches sich für einen Anfänger eignet, wird gesucht. Näheres **Langestraße 36** im 2. Stock.

Hollunderbeeren,

rein abgepflückt ohne Stengel und Blätter, kaufen jedes Quantum und zahlen per Liter 10 Pfennig

Ellstätter & Urbino, Handschuhfabrik, **Mühlburgerstraße 15.**

Salbe Champagnerflaschen

werden zu kaufen gesucht von

Paul Meyer, 4 Erbsprinzenstraße 4.

Ankauf

von Messing, Kupfer, Blei, Eisen, Zink, Lumpen, Tuch, und Plastikabfällen, Papier, alten Alfen, Büchern u. s. w. und zahle die höchsten Preise dafür bei **Moritz Tawiner,** Durlacherthorstr. 85. Die Gegenstände werden im Hause des Eigentümers abgeholt.

Obst- und Weinkelter,

eine kleinere, neu oder gebraucht, wird zu kaufen gesucht: **Amalienstraße 29** im Laden. *2.2.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen **Karlstraße** im Ankauf von **Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug** und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei **Herrn Octroierheber Treidler am Ettlingerthor** und **Octroierheber Geisendorfer am Karlsthor** abgeben. *4.2. **Frau Lazarus aus Bruchsal.**

Schönschrift

nach **kaufmann. Duktus.**

Bermittelt meines, lediglich für Erwachsene neu eingerichteten, leichtfaßlichen Systems, welches nicht auf Nachschreiben von Vorlagen, sondern auf Vorübungen zu Buchstabenformen in chronol. Ordnung, freien Hügen mit schneller Armbewegung, nach und nach sich entwickelten, geregelten Schrift beruht, ist es möglich, daß eine durch Vichschreiben verdorbene oder schwerfällige, unausgebildete Schrift sich binnen kurzem in eine schöne, geläufige, geradlinige verwandelt. Zu Cursen in der deutschen und lateinischen, sowie französischen Rondo beliebe man Meldungen **Fasanenstraße 15** im 2. Stock ersolgen zu lassen.

Nietzel,

6.6. Lehrer der **Kalligraphie** und **Buchführung**

Stenographie.

— Unterricht wird jederzeit erteilt durch **Emil Krahn,** **Marienstraße 3.**

Privat-Bekanntmachungen.

Schweizerischen Alpenkräuter-Thee

von G. Hauser, Niederurnen, St. Clarus (Schweiz).
Dieser Tee, gesammelt auf den schweizerischen
Hochalpen und zusammengesetzt aus den gesunden
Alpenkräutern, ist ein für Jedermann angenehmes
und der Gesundheit nützliches Getränk.
Zu beziehen bei **Th. Brugier** in Karlsruhe,
Waldstraße 10. 10.9.

— Von der renommierten Firma **Peter
Arnold Mumm** in **Frankfurt
am Main** empfehle ich nachfolgende
Rheinweine in vorzüglichen Quali-
täten zu **Originalpreisen**:

- Liebfrauenmilch,**
 - Oppenheimer,**
 - Rautenthaler,**
 - Hochheimer,**
 - Marcobrunner,**
 - Rüdesheimer,**
 - Johannisberger Cabinet,**
eigenes Gewächs, schwarzes Siegel,
 - Steinberger Cabinet.**
- Julius Höck,**
Weinhandlung und Hotel grüner Hof.

Einen feinen Rothwein,

direct aus Burgund bezogen, empfiehlt
billigst

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe,
3.2. eingetragene Genossenschaft.

Reingehaltene Fischweine

à 60, 80 und 1 M. 20 Pf. per Liter, in
jedem beliebigen Quantum, empfiehlt

Theodor Fuhr,
Werderstraße 30.
6.3. Verkauf über die Straße.

Flaschenbier,

Sommerlagerbier à 20 Pf. } per Flasche,
Winterlagerbier à 21 Pf. }
empfehlen in vorzüglicher Qualität, frei in's
Haus geliefert.

Theodor Fuhr,
Werderstraße 30.
6.3.

— Das bewährteste Fabrikat für das
Wachstum der Haare ist die ächte renom-
mierte **Nicinus-Oel-Pommade**
von **Robert Süsmilch** in Pirna.
à Büchse 5 Egr.
Für Baden bei **Th. Brugier**.

Ausgezeichnete schwarze u. leichtflüssige Tinte,

ferner
vorzügliche Copirtinte
von **Antoine Fils, Paris**
empfehlen

Hermann Frey,
4.2. 158 Langestraße 158.

Wanzenod! **Recht arabischer;**
geruch- und farblos;
sicher keine Flecken an der Bettwäsche. Portion!
50 Pf. bei **Th. Brugier**. 13.9.

Glacé-Damen-Handschuhe

in reicher Auswahl,
mit 2 Knöpfen, farbig und schwarz, zu 1 M. 50 Pf.,
ditto, feine Qualität, zu . . . 2 M. — Pf.,

Sommerhandschuhe

zu bedeutend ermäßigten Preisen
in durchaus solider, reeller Waare bei

S. Helbling,

Friedrichsplatz 9.

Achtung!

Großer Verkauf

Sammet und Seidenwaaren

behufs Aufgabe einer Seidenwaaren-Fabrik.

Nur für wenige Tage!

144 Langestraße 144, Ecke der Langen- und Karlsstraße
(gegenüber dem Café Tannhäuser)

Der Verkauf dauert bis Donnerstag den 24. d. M.

Es kommen u. A. zu festen Preisen zum Verkauf:

- Ca. 1800 Meter Gestreifte Seidenzeuge mit **Mark 1,60 per Meter** anfan-
gend — schwerste Qualität **Mark 3,00.**
- „ 700 Meter Prima Taffet in allen Farben zu **Mark 2,80 per Meter.**
- „ 1700 Meter 58 Cent. breite Grosgrains in den neuesten Farben, mit **Mark**
4,50 per Meter anfangend — schwerste Qualität **Mark 5,50.**
- „ 1000 Meter schwarze Taffete mit **Mark 2,20 per Meter** anfangend
— schwerste Qualität **Mark 3,40 per Meter.**
- „ 2600 Meter schwarze Grosgrains und Cachemires mit **Mark 3,00 per**
Meter anfangend — schwerste Qualität **Mark 6,00.**
- „ 350 Meter 48 Cent. breite schwarze Seiden-Sammte mit **Mark 3,60 per**
Meter anfangend — schwerste Qualität **Mark 8,00.**
- „ 500 Meter 70 Cent. breite Seiden-Sammte für Mäntel geeignet, mit **Mark**
9,00 per Meter anfangend — schwerste Qualität **Mark 20,00** etc.

Die Original-Fabrik-Preise der sämtlichen nur soliden Fabrikate
sind auf jedem einzelnen Stücke verzeichnet, und wird daher den geehrten Damen
von Karlsruhe und Umgegend wohl selten wieder Gelegenheit geboten werden,
Seidenwaaren und Sammete zu solchen **Spottpreisen** zu
kaufen, zumal der Artikel in letzter Zeit bekanntlich **ca. 30 Procent** gestiegen ist.

Bestimmter Schluß des Verkaufs:

Donnerstag den 24. d. Mts. Abends.

Eine Widerrufung findet nicht statt.

NB. Von 1—2 Uhr Mittags bleibt geschlossen.

2.2.

Corsetten,

einen Posten zurückgesetzte, verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zum
Selbstkostenpreis. Hochachtungsvoll

10.2. **M. Wenz, Herrenstraße 7, Karlsruhe.**

*3.3. Hausverkauf.

Karlsruhe. Die **W. Wolff'schen** Erben beabsichtigen, ihrer Teilung wegen ihr Haus,
Amalienstraße 22, zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem 3stöckigen Vorderbau, ganz von Stein,
13,80 Meter Facadenfront. Links einem längeren 2stöckigen Seitenbau, mit gleichem in Verbindung
stehenden Hinterbau, daran anschließend geräumige Werkstätte; darunter Waschküche; ferner rechts
1stöckige offene Remise und gegen rückwärts des Hofes Holzställe. Bedingungen werden nach Anfrage
mündlich oder schriftlich durch den Bevollmächtigten **F. Wolff**, Architekt in **Baden-Baden**,
Gernsbacherstraße 8, erteilt.



Lillionese,

vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, Flechten, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe von der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, à Fl. 3 M., 1/2 Fl. 1 M. 75 Pf. Dies ist das allein ächte Fabrikat, alles Uebrige, unter dem Namen Lillionese annoncirt, ist der unfreigen nur nachgeahmt.

Eau Athénienne,

à Flacon zu 3 M.
Schinnen-Wasser. Nach mehrmaligem Gebrauche verschwinden die Schinnen vollständig, auch wird der oft so unangenehme Kopfschmerz dadurch sofort beseitigt.

Barterzeugungspommade,

à Dose 3 M., 1/2 Dose 1 M. 60 Pf. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei Leuten von sechszehn Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel,

à Fl. 2 M. 60 Pf., die halbe Fl. 1 M. 30 Pf., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

à Fl. 2 M. 60 Pf., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren, binnen 15 Minuten.

Erfinder: 20.16.
Rothe & Cie. in Berlin.
Hauptversendungsdepot bei Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Mein Laden und Verkauf von billigen Schuhen und Stiefeln, sowie Weißwaaren, Bändern, Spitzen und Gardinen befindet sich von heute an **Ecke der Langen- und Adlerstraße**, Eingang Adlerstraße.

M. Ehrlich,

früher Langestraße 58,
jetzt **Ecke der Langen- u. Adlerstraße.**

Selbstverfertigte Zöpfe

schon von 3 Mark an in großer Auswahl, in allen Farben empfiehlt

J. Koch, Friseur,
Langestraße 117.

Für ächtes Haar und gute Arbeit wird garantiert. *6.3.

301. Von **Gebrüder Dold**, Tuchfabrik in Bilingen, sind in Folge des Wollabfalles sämmtliche Fabrikate bedeutend billiger zu beziehen.

Winterbuckskin, 130 Cm. breit, in brillanten Dessins, zu M. 9. 50 per Meter = M. 5. 70 per bad. Elle. Auswahl in 100 Dessins.

Damentuch, 128 Cm. breit, 80 Farben, 4,20 Meter = 7 bad. Ellen, vollständig zu einem bequemen Frauenkleid genügend, zu M. 18. (blaue Farben M. 19.).

Preussisch-grauer Militärhosenstoff, 128 Cm. breit, zu M. 7. per Meter = M. 4. 20 per bad. Elle, eignet sich trefflich für den Privatgebrauch. Ein Beinkleid von dieser Tuchsorte erhält sich bei fortwährendem Tragen mehrere Jahre in gutem Zustande und besitzt das Ansehen eines hübschen dunkeln Buckskins. Dauerhafte, **graue Tuche** à M. 6-7. 50 per Meter = M. 3. 60-4. 50 per bad. Elle, rothe und farbige wollene **Bettdecken** M. 14. bis M. 20 per Stück, hellgrün, hochroth, weiß u. **Tuch für Stickereien** à M. 8. per Meter = M. 4. 80 per bad. Elle. Muster stehen gerne zu Diensten und werden franco versandt.

Louis Döring, Langestraße 159.

Reiches Lager der beliebtesten deutschen und englischen

Stahlfedern.

2.1.

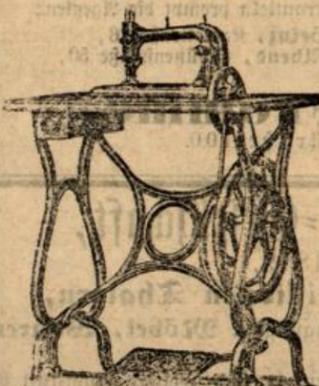
Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in **Herren- und Damenkoffern** in allen Größen und verschiedenen Einrichtungen, **Sandkoffern, Patentkoffern, Reise-, Courier-, Touristen- und Damentaschen, Damengürteln, Gutschachteln, Plaidriemen, Hosenträgern, Büchertaschen und Mappen, Reit-, Fahr- und Stallrequisiten** in großer Auswahl und solider Arbeit.

Reparaturen werden bei mir schnell und billig besorgt.

A. Röcke, Sattler und Tapezier,

Waldstraße 46.

Nähmaschinen,



amerikanischer, deutscher und französischer Fabrikate, der besten Systeme, für Familien und Gewerbetreibende, mehrjährige Garantie, billige Preise, Zahlungs-erleichterung. Reparaturen prompt und billig.

Nähmaschinenfabrik und Handlung Aug. Mappes.

Heidelberg	Karlsruhe	Strasbourg
Dreikönigsstraße	Langestraße	Rußbaumgasse
25.	132.	1.

Austrirte Preiscurante gratis.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft,

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft,

letztere für

Unfall- und Reiseversicherungen,

Lebensversicherungen,

Transport- und Postwerthversicherungen.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir

Herrn Emil Nagel, Kaufmann in Karlsruhe,

zum Agenten für die obengenannten Gesellschaften bestellt haben.
Karlsruhe, im August 1876.

Die General-Agentur:

E. Napp.

Bezugnehmend auf Obiges, empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen bei obengenannten Gesellschaften und erkläre mich zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.
Karlsruhe, im August 1876.

Emil Nagel, Kaufmann,

Herrenstraße 12.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gegründet 1812.

3.3. **Mobiliar- und Gebäudefünftelversicherungen** werden durch unsere bekannten **Platzagenten**, sowie durch das **Büreau der Generalagentur Kriegsstraße 136** prompt und billigt vermittelt.

Die General-Agentur:

Karl August Schneider.

Ruhrkohlen,

beste Qualität, sind wieder für mich eingetroffen und empfehle solche ab Schiff Leopoldshafen zu billigem Preis.

Ph. Bader,

Holz- und Kohlengeschäft,
Langestraße 227.

Versicherungs-Gesellschaft Thuringia.

— Versicherungen auf Fahrnisse und Gebäudefünfel werden jederzeit entgegen genommen auf dem Bureau der Generalagentur, Schützenstraße 59, sowie von dem Agenten Joseph Bach, Fasanenstraße 8.

Die Generalagentur:
Paul Thieme.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Grundkapital: 8,000,000 Mark.

2.2. Die Gesellschaft versichert zu billigen, festen Prämien: Mobilien, Waaren und Gebäudefünfel. Nähere Auskunft ertheilen und Versicherungen vermitteln prompt die Agenten:

Max Lembke, Langestraße 122,
B. Konrad, Hirschstraße 44,

Joh. Heinz, Karlsstraße 26,
Geop. Abend, Schützenstraße 50,

sowie die Generalagentur:

Gustav Fromme,
Zähringerstraße 100.

Leipziger Feuerversicherungs-Gesellschaft,

bestehend seit 14. Dezember 1819,

mit einem Grundkapital von 3 Millionen Thalern,

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu billigen Bedingungen: Möbel, Waaren, Häuserfünfel etc.

Versicherungen werden von dem Unterzeichneten vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt durch

die Platz-Agentur:

Joh. Klausner,

Ecke der Marien- und Bahnhofstraße.

3.2.

Beiertheim.

Gebäckene Fische und Hahnenbraten

empfehlen heute Sonntag

Dörr, zum Löwen.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 20. August

Tanzunterhaltung.

Hierzu ladet höflichst ein

Ch. Maier.

Thiergarten. Sonntag den 20. August

Grosses Militär-Concert,

gegeben von der ganzen

Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,

unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 4 Uhr. Eintrittspreis wie gewöhnlich.

Erste Abtheilung.

1. Hamilton-Marsch (Bürg).
2. Ouverture z. Op. „Franz Schubert“ (Souppé).
3. Festgesang (Stanzler).
4. Bei uns z' Haus, Walzer (Strauß).

Zweite Abtheilung.

5. Ouverture zur Oper „Die Italiener in Alger“ (Rossini).
6. Aus der Heimath, Polka-Mazurka (Strauß).

Dritte Abtheilung.

7. Rondino (G. M. v. Weber).
8. Fackeltanz Nr. 1 (Meyerbeer).
9. Hochzeitmarsch aus dem „Sommernachts-traum“ (Mendelssohn).
10. „Gute Nacht, du mein herziges Kind“, Lied (Abt).
11. Potpourri aus „Ramsell Angot“ (Lecoque).
12. Hirsch in der Tanzstunde, Polka mit Gesang (Gungl). [Auf vielseitigen Wunsch.]

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

R. Karlsruhe 16. August. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.)

Bürgermeister Schuebler, welcher bei Ortsabwesenheit des Oberbürgermeisters dessen Vertretung bei den Brandfällen vom 13. und 14. d. M. übernahm, berichtet hierüber und beschließt der Stadtrath an die Kgl. Kommandantur folgendes Schreiben: Kgl. Kommandantur beehren wir uns, im Namen der Stadt für die energische und wirksame Hilfe, welche das Kgl. Militär bei den Brandfällen am 13. und 14. d. M. geleistet hat, unsern ergebensten Dank auszusprechen und zu bitten, diesen Dank den beteiligten Herrn Offizieren und Mannschaften hochgefälligst vermitteln zu wollen. An das Kommando der freiwilligen Feuerwehr erfolgte ähnliches Dankschreiben für die belundete muthvolle Dferwilligkeit derselben und ebenso die Feuerwehr von Mühlburg, Weiertheim, Grünwinkel und Darlanden.

Das Groß. Bezirksamt theilt mit, daß die Absperrung von Straßenreden, um die durch das massenhafte Fahren entstehenden, für schwer erkrankte Personen äußerst unangenehmen und schmerzhaften Ruhestörungen zu verhüten, in zu unständlicher Weise mit f. g. Böden und Balken geschehen und diese mühten durch einen Polizeidiener bewacht werden; zur Vermeidung dieser Umständlichkeit wünscht das Großherzog. Bezirksamt, daß die Absperrung künftig einfach durch Aufstellung von Warnungstafeln bewerkstelligt und dadurch auch etwaigen Ausrufen zuwiderhandelnder bezogen werde. Der Stadtrath ist bereit, diese Warnungstafeln anzuschaffen, ersucht jedoch Groß. Bezirksamt, von der betr. Maßregel nur in äußersten Nothfällen und jedenfalls nicht länger als jeweils 24 Stunden Gebrauch zu machen, in welcher Zeit dann die Angehörigen des Kranken die Straßenstrecke mit Stroh, Sand etc. belegen können, wenn sie weitere Ruhe- störung verhüten wollen.

Der Vertrag über den Kauf des Hauses der Waldhornstraße Nr. 13, abgeschlossen zwischen Groß. Justizdirektor Schmidt und der Stadtgemeinde Karlsruhe, und der Vertrag, wodurch Ersterer von Letzter den 2. Stock genannten Hauses admetet, erhält die Genehmigung.

Die Festcommission erhält den Auftrag, bezüglich der diesjährigen Fete des 2. September in nächster Sitzung Bericht zu erstatten und Vorschläge zu machen.

Eine große Anzahl Bewohner des Auaartenstadtheils hat in einer Eingabe um Errichtung öffentlicher Brunnen in der Bahnhof- und Luisenstraße gebeten. Auf Antrag der Wasserleitungskommission wird beschloffen, einen Brunnen in ersterer und zwei Brunnen in letzterer Straße zu bewilligen, wenn budgetmäßige Mittel vorhanden sind, anderenfalls diese Errichtung in nächstes Gemeindebudget aufzunehmen.

Die Groß. Generaldirektion der Staatseisenbahnen verlangt von dem Stadtrathe wiederholt die erstmals verweigerte Zustimmung zur Position „Herstellung des Normalprofils auf den Brückenrampen durch Einziehung mehrerer Unterzüge 19,000 M.“ des Evezialetats für die Rheinbrücke zu Warau. Der Stadtrath konnte sich nicht überzeugen, daß die Durchführung dieser Maßregeln unter allen Verhältnissen bis zu einem bestimmten Termin notwendig erscheinen, insbesondere in dem Falle, wo der seither bestehende nicht Raum der beiden Brückenrampen während 11 Jahren zu Unzulänglichkeiten keinen Anlaß gab und die Holz der Construction noch vollkommen gesund sind, auch glaubt er, daß solche kostspielige Bauveränderungen namentlich bei Privatbahnen, deren Etragnisse im Abnehmen begriffen sind, bis dahin verschoben werden sollten, wo ebnetn eine größere Reparatur der betr. Constructionstheile notwendig erscheinen; es wird daher eine Frist zur fragl. Ausführung nachgeprüft, mindestens eine Verschiebung bis zum Jahr 1877, da im Gemeinde- voranschlage pro 1876 keine Mittel für diesen Fall vorgesehen sind. Die Direction der Pfälz. Eisenbahnen, Miteigenthümerin der Warauer Brücke, wird gleichzeitig ersucht, sich den Ausführungen des Stadtraths anzuschließen.

Die Wasserleitungskommission berichtet, daß in vielen Biertrichschalen Bierpressionen entstanden sind, in welcher der Druck mittelst Wasser aus der Wasserleitung erzeugt wird, und es sei ermittelt, daß, je nachdem der Druck in der Wasserleitung schwächer oder stärker sei, das 3-5-fache Quantum Wasser von dem gehobenen Bierre nötig sei. Die Commission ist einstimmig der Ansicht, daß für die Bierpressionen besonderer Wasserzins zu entrichten sei. Dieser Antrag wird genehmigt und bei der Gebührenbestimmung der 4fache Betrag des gehobenen Bieres zu Grunde gelegt.

Rheinwasserwärme:

am 19. August 1876: 18 Grad.